

Heidenheim, 11.07.2006
Dieter Henle
Az.: 425.223

Protokoll über die Gründungsversammlung des Stadtseniorenrates Heidenheim vom 11.07.2006

Heute, am 11. Juli 2006, fanden sich im Emil-Ortlieb-Saal des Rathauses Heidenheim in der Grabe nstraße 15 in 89522 Heidenheim auf Einladung von Bürgermeister Rainer Domberg die in der beigefügten Anwesenheitsliste genannten 36 Damen und Herren zur Beschlussfassung über die Gründung eines Stadtseniorenrates als eingetragenen Verein ein.

Bürgermeister Rainer Domberg begrüßte die Erschienenen und eröffnete um 17:00 Uhr die Versammlung. Er gab einen Überblick über die Notwendigkeit einer Interessensvertretung, welche deutlich macht, dass die ältere Generation in Heidenheim eine aktive Rolle spielt. Zweck eines Stadtseniorenrates soll es sein, Moderator für generationsspezifische und für generationsübergreifende Fragen zu sein. Der Stadtseniorenrat sei erster Ansprechpartner für die Belange der älteren Bürgerinnen und Bürger. Bürgermeister Domberg schlug vor, einen Stadtseniorenrat in der Form eines eingetragenen Vereins zu gründen, nachdem in vier vorbereitenden Treffen dessen Gründung vorbereitet wurde. Dem Vorschlag wurde allseits zugestimmt, den Verein Stadtseniorenrat zu errichten.

Bürgermeister Domberg schlug hierauf vor, bei Zustimmung der Anwesenden die weitere Leitung der Versammlung zu übernehmen. Dem stimmten die Anwesenden zu.

Bürgermeister Domberg übernahm hierauf die Versammlungsleitung. Zum Protokollführer wurde auf Vorschlag des Versammlungsleiters einstimmig Dieter Henle bestimmt, der das Amt für diesen Abend annahm. Bürgermeister Domberg gab sodann folgende Tagesordnung bekannt:

1. Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Festsetzung der Vereinssatzung
3. Wahl der Vorstandsmitglieder und der Mitglieder des Beirats
4. Beratung über Mitgliedsbeiträge
5. Beschlussfassung über Organisationsaufgaben
6. Verschiedenes

Gegen die vorgeschlagene Tagesordnung erhob sich kein Widerspruch. Bürgermeister Domberg stellte fest, dass die Gründungsversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Er verlas anschließend den Entwurf einer Satzung und stellte diese Satzung zur Diskussion. Nach längerer Diskussion stellte Bürgermeister Domberg die Satzung in der sich aus der Anlage ergebenden Fassung zur Abstimmung. Die Satzung, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, wurde durch Handzeichen von allen Anwesenden einstimmig angenommen.

Die Anwesenden übertrugen sodann einstimmig Herrn Bürgermeister Domberg die Leitung der Wahl des Vorstands und des Beirates.

Anschließend wurde die Wahl der Vorstandsmitglieder durch Handzeichen durchgeführt. Vorgeschlagen und bei Enthaltung des jeweiligen Bewerbers wurden einstimmig gewählt zum:

- Vorsitzenden: Wilhelm Gebler, Rabenweg 14, 89520 Heidenheim; 35 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung;
- Stellv. Vorsitzenden: Eva Oppermann, Christianstraße 9, 89522 Heidenheim; 35 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung;
- Schriftführer: Arthur Kienzl, Friedrich-Pfenning-Straße 33, 89518 Heidenheim; 35 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung;
- Schatzmeister: Thomas M. Ille, Knupfertal 54, 89520 Heidenheim; 35 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

Die Bewerberin und die Bewerber stellten sich zunächst der Versammlung vor.

Zu Mitgliedern des Beirats wurden vorgeschlagen:

1. Karl-Heinz Cord, Heidenheim, Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius;
2. Rosemarie Hilka, VdK Ortsverband Heidenheim;
3. Friedrich Fuchsloch, Verein der Gartenfreunde;
4. Werner Fröhle, Heidenheim; Obmann der Rentner;
5. Jutta Mack, Altenzentrum Hansegrisreute;
6. Manfred Schön; Agenda 21;
7. Prof. Dr. Ute Leitner; Berufsakademie Heidenheim;
8. Rosemarie Helbich, Gesundheitsforum Heidenheim;
9. Fritz Fleischer, Obst- und Gartenbauverein;
10. Gerhardt Moechel, Verband der Heimkehrer.

Auch diese Bewerberinnen und die Bewerber stellten sich zunächst der Versammlung vor.

Zu Mitgliedern der Wahlkommission zur Wahl des Beirates des Stadtseniorenrates wurden einstimmig Siegfried Feil, Erika Kissanek und Hermann Huber berufen. Anschließend ließ Bürgermeister Domberg in geheimer Wahl per Stimmzettel abstimmen. Jede/r der Anwesenden hatte sieben Stimmen, wobei maximal eine Stimme pro Bewerber/in vergeben werden konnte.

Zu den Mitgliedern des Beirats wurden bei 234 abgegebenen Stimmen mit folgendem Ergebnis gewählt:

1. Karl-Heinz Cord, Heidenheim, Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius; 25 Stimmen;
2. Rosemarie Hilka, VdK Ortsverband Heidenheim; 28 Stimmen;
3. Werner Fröhle, Heidenheim; Obmann der Rentner; 25 Stimmen;
4. Jutta Mack, Altenzentrum Hansegrisreute; 31 Stimmen;
5. Manfred Schön; Agenda 21; 24 Stimmen;
6. Prof. Dr. Ute Leitner; Berufsakademie Heidenheim; 30 Stimmen
7. Rosemarie Helbich, Gesundheitsforum Heidenheim; 30 Stimmen.

Sämtliche Gewählten des Vorstands und des Beirats erklärten, dass sie die Wahl annehmen.

Bürgermeister Domberg stellte hierauf fest, dass damit der Stadtseniorenrat Heidenheim ordnungsgemäß gegründet ist. Ferner sei der Vorstand und der Beirat satzungsgemäß bestellt. Er forderte die Versammlungsteilnehmer auf, ihren Beitritt durch Unterzeichnung der Satzung zu bestätigen, was daraufhin geschah.

Auf Vorschlag von Bürgermeister Domberg beschloss die Versammlung einstimmig, dass bis auf Weiteres auf die Erhebung von Jahresbeiträgen verzichtet wird.

Bürgermeister Domberg gab bekannt, dass die Stadt Heidenheim dem Vorstand des Stadtseniorenrates Heidenheim als Geschäftsstelle im Bürgerhaus „Altes Eichamt“, Hintere Gasse 60, einen Raum zur Verfügung stelle. Für den E-Mail-Kontakt richte Herr Gebler folgende Adresse ein: „stadtseniorenratHDH@gebler.info“.

Der Internetauftritt könne über die Homepage der Stadt Heidenheim erfolgen.

Öffentliche finanzielle Zuwendungen sind vom Vorstand rechtzeitig für das kommende Haushaltsjahr bei der Stadt zu beantragen.

Vorsitzender Gebler gab bekannt, dass die erste Sitzung des Vorstands am 31. Juli 2006, um 17:30 Uhr im Bürgerhaus „Altes Eichamt“, Hintere Gasse 60, im Bürgerhaus-Café, stattfindet.

Die Anwesenden sind einverstanden, dass das Protokoll der Gründungsversammlung der Presse zugeht und im Internetauftritt der Stadt Heidenheim veröffentlicht wird, um weitere Mitglieder zu werben.

Mit dem Dank an die Erschienenen schloss Bürgermeister Domberg um 18:35 Uhr die Versammlung, nachdem niemand mehr das Wort gewünscht hatte.

Heidenheim, den 11. Juli 2006



Rainer Domberg



Dieter Henle